

## Die Bläserklasse 2020 – Hast du da noch Töne?!

Zuerst die positive Nachricht: An unserer Schule konnten wir in diesem Schuljahr trotz Corona die dritte Bläserklasse einrichten! Wie steinig dieser Weg war, dazu weiter unten.

### Zur Erinnerung, unser Konzept:

An der Josef-Faltenbacher-Mittelschule haben alle Schülerinnen und Schüler in der 5. Jahrgangsstufe die Möglichkeit, ein Blasinstrument ihrer Wahl und Neigung zu erlernen. Sie bekommen ein Leihinstrument von der Schule und dem Partnerverein der Pirker Blechmusi e.V. gestellt. Die Nachwuchsbläser spielen täglich im normalen Unterricht, haben dafür keine klassische Musikstunde mit Gesang etc. Einmal die Woche erhalten sie in Kleingruppen Einzelunterricht auf ihrem Instrument.

So lief es die letzten beiden Jahre - heuer machte uns Corona das Leben ganz schön schwer!

### **Die neuen Bläserklasse 2020 – Klasse 5:**



Zunächst durften wir Ausbilder im September kein Instrumentenkarussell durchführen, d.h. die Schüler testen und probieren die Instrumente ihrer Wahl und finden so mit ihren Lehrern heraus, welches Instrument ihnen liegt. Nur mit höchster Vorsicht und unter strengen Hygienevorschriften konnte im Oktober jeder sein passendes Instrument finden. Jedoch war das gemeinsame Spielen wegen der Abstandsregel bei den Anfängern so wie in den letzten Jahren nicht

möglich. Alle Schülerinnen und Schüler produzierten ihre ersten Töne im Einzelunterricht und spielten nur in Kleingruppen, bis dann im November der Wechselbetrieb wegen Corona losging. So ging es vom Einzelunterricht nahtlos über in den Lockdown. Wer hätte im Dezember gedacht, dass wir eine so lange Zeit überbrücken müssen? Ein herzliches Dankeschön an meine Mitstreiter im Instrumentalunterricht: Daniela Ermer, Heike Schieder und neu heuer dazugekommen Erwin Kiener.



Unermüdlich wurde der Einzelunterricht digital und über BBB fortgesetzt! Und ein dickes Lob an alle Schüler, die trotzdem so motiviert bei der Sache waren. Leider ging der Lernerfolg nicht so schnell wie in den vergangenen Jahren, fehlte doch die tägliche Praxis und das gemeinsame Erleben des Musizierens. Von daher atmeten wir alle auf und tief durch, als der Schulbetrieb wieder aufgenommen wurde! Leider war zunächst wieder nur Einzelunterricht im Schulhaus und später dann gemeinsames Spielen im Freien erlaubt, was uns aber auch nicht abschreckte. Schnell hatte sich ein schattiges Plätzchen gefunden und den Anwohnern der Schule wurde lautstark mitgeteilt: Wir lassen uns nicht unterkriegen. Erst im Juli bedingt durch den sehr niedrigen Inzidenzwert war eine Normalität einigermaßen wiederhergestellt und wir konnten die Schulräume beziehen – zwar mit großem Abstand, aber gemeinsam! Mit Feuereifer arbeitete die 5. Klasse daran, dass sie am letzten Schultag gemeinsam mit den „Großen“ den Gottesdienst – im Freien! – mitgestalten konnten. Weiter dann im nächsten Schuljahr!

#### Zur Erinnerung, unser Konzept:

Unser Konzept sieht vor, dass der Instrumentalunterricht der Schülerinnen und Schüler im zweiten Lernjahr auf eine Ausbilderin/ einen Ausbilder außerhalb der Schule verlagert wird. Zusätzlich haben die Bläserinnen und Bläser die Möglichkeit in der Nachwuchsgruppe „Blech-Frösch“ der Pirker Blechmusi mitzuspielen. Natürlich wird in der Schule weiter musiziert im Rahmen des Musikunterrichts.

#### **Die Bläserklasse von 2019 – Klasse 6:**



Wir starteten Corona konform in das neue Schuljahr, immer auf der Suche nach einem Raum, der groß genug zum Spielen mit Mindestabstand war und sonstigen Vorschriften entsprach. Musizieren mit großem Abstand ist nicht so einfach, weil man die anderen Spieler nicht so gut hört.

Unser Bläsernachwuchs hatte sich bald auf die neue Situation eingestellt. Leider verschärften sich von Monat zu Monat die Hygienevorschriften, bis dann im Dezember das Spielen eingestellt werden musste. Dann kam der Lockdown. Vielen Dank an die Ausbilderinnen und Ausbilder, die per Video oder in einer anderen Form dafür gesorgt hatten, dass die Motivation nicht ganz verloren ging. Nach dem Lockdown war die Freude groß, endlich wieder gemeinsam spielen! Aber zunächst auch nur mit Auflagen z.B. im Freien spielen etc., bis sich Anfang Juli ein Hauch von Normalität einstellte. Beim Abschlussgottesdienst konnte die Bläserklasse 2019 der Schulfamilie beweisen, dass sie sich trotz Lockdown weiterentwickelt hatten.



### Zur Erinnerung, unser Konzept:

Ab der 7. Jahrgangsstufe, also im dritten Jahr der Bläserklasse, wählen die Schülerinnen und Schüler den Schwerpunkt im musischen Bereich: Entweder entscheiden sie sich für Kunst oder sie belegen weiter Musik. Das gewählte Fach soll bis zur 9. Jahrgangsstufe fortgesetzt werden und steht dann als Prüfungsfach im Quali zur Auswahl. Nach zwei Jahren Bläserklasse geben die Schüler nun ihr Leihinstrument zurück und bekommen ein eigenes. Ihre Ausbilder und natürlich die Leiterin der Bläserklasse helfen bei der Anschaffung eines eigenen gern weiter. Es wird weiter gemeinsam jede Woche im Rahmen des Musikunterrichts gespielt, die Schülerinnen und Schüler werden nach wie vor von ihren Ausbildern außerschulisch am Instrument unterrichtet.

### **Die Bläserklasse von 2018 – Klasse 7:**



Auch in dieser Klasse wurde motiviert ins neue Schuljahr gestartet, eigene Instrumente und so lange gespielt, bis es die Corona-Schutzmaßnahmen nicht mehr erlaubten. Im Lockdown ging es dann weiter, gnadenlos jeden Montag über Video. Und auch die Ausbilder taten ihr Bestes, damit die probenlose Zeit irgendwie überbrückt werden konnte. Umso erleichterter waren alle, als es endlich wieder ans Live-Spielen in der Schule ging. Jeden Montagnachmittag bauten die Schülerinnen und Schüler hinter der Schule auf, um gemeinsam zu üben. Und endlich bekam das Dorf mitgeteilt: Hurra, wir spielen noch! So gestalteten ein Teil der Mädchen und Jungen der 7. Klasse die Firmung in der Auferstehungskirche und zeigten bei der Entlassfeier der 9. Klasse, dass sie trotz Coronapause viel dazu gelernt hatten!

Natürlich wurde während des Lockdowns alles versucht, um die Kinder „am Ball“, in diesem Fall am Instrument zu halten. Es wäre nicht richtig zu verschweigen, dass das nicht bei allen gelang. Wir mussten uns leider auch von Bläserinnen und Bläser trennen, die mit Videounterricht oder den fehlenden Proben, also der fehlenden Gemeinschaft, nicht zurechtkamen. Wir freuen uns aber, dass sie sich auf unser Projekt Bläserklasse eingelassen haben. Und wer weiß, ob und was sie davon mitgenommen haben...

Da in der Kirche während Gottesdiensten die einzige erlaubte Möglichkeit war in der Gruppe wenigstens zu zehnt und mit viel Abstand zu spielen, nutzten wir das vor allem in der Weihnachtszeit. In unterschiedlichen Zusammensetzungen erfreuten die Schülerinnen und Schüler die Gottesdienstbesucher, die ja auch nicht singen durften, mit weihnachtlichen Weisen. Bei Mitmachgottesdiensten waren auch immer die Bläser mit vertreten.



Da in der Fastenzeit die Kirchenmusik auch zum Fasten geschickt wird, kamen sieben lange Wochen ohne eine Einsatzmöglichkeit. Und wer hätte gedacht, dass der Lockdown bis in den Mai geht? Nach Ostern wurde weiter in der Kirche fleißig gespielt. Und bei diesen Einsätzen zeigten sich erste Solisten aus der 7. Klasse: Julius Burger, Franziska Hantschel und Nicolas Hilburger spielten jeweils ganz allein, nur in Begleitung von ihrer Bläserklassenleiterin auf dem Klavier ein Stück vor. Herzlichen Glückwunsch zu Nerven wie Drahtseile und eurem Mut sich ganz alleine hinzustellen!



Abschließend ein herzliches Dankeschön an:

- alle Schülerinnen und Schüler, die sich auf unser Projekt Bläserklasse eingelassen haben
- und der Blasmusik treu geblieben sind!
- die Schulleitung für die Unterstützung und das offene Ohr für Sorgen und Nöte gerade im Lockdown!
- Kolleginnen und Kollegen und deren Klassen, die unsere lautstarken Übungsphasen so geduldig „ertragen“ haben!
- die Gemeinde Pirk, die uns bei den Ausbildern heuer finanziell unterstützt hat!
- unseren Partnerverein Pirker Blechmusi e.V. für die Leihgabe der Instrumente, Nutzung von Räumen etc.
- und vor allem allen Ausbilderinnen und Ausbildern, die so geduldig sich der Schülerinnen und Schüler der bestehenden Bläserklassen angenommen haben!

Auf ein Neues im Schuljahr 2021/22!

Kerstin Kiener, Leiterin des Projekts Bläserklasse